

Methodenblatt

Name:

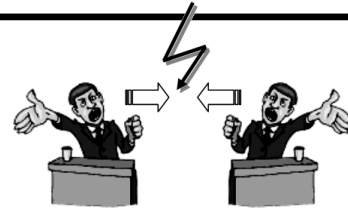
Klasse / Kurs:

Fach:

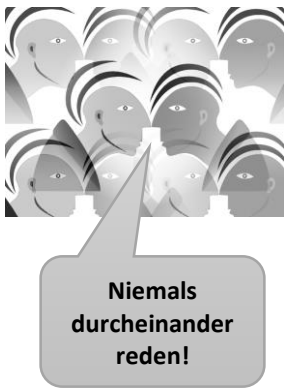

Datum:

Version 2 – Ri2007/14-
Anzahl der Seiten: 2

Methode: Pro-und-Contra- Diskussion



Einsatz und Zweck der Methode	Diese Methode wird eingesetzt um konträre (gegensätzliche) Meinungen auszutauschen. Es handelt sich dabei um ein kontrolliertes Streitgespräch zwischen zwei Parteien (Gruppen mit unterschiedlichen Meinungen / Positionen) zu einer Thematik.
Handlungsphasen	Informationsphase, Ausführungsphase
Verlauf	<ul style="list-style-type: none">• Die Thematik (=Streitthema) wird genau benannt. Es muss sich dabei um eine Problematik (Aussage) handeln, zu der eine zustimmende Meinung (pro) und ablehnende Gegenmeinung (contra) möglich ist.• Die Klasse wird in zwei Gruppen aufgeteilt - die Pro-Gruppe und die Contra-Gruppe. Außerdem wird ein(e) Diskussionsleiter(in) bestimmt (gewählt).• Jede Gruppe sammelt zunächst die Argumente, die sie vortragen möchte. (Außerdem ist es ratsam, sich im Voraus mit möglichen Argumenten der Gegenseite zu beschäftigen, um sie besser entkräften zu können.)• Die Gruppen sitzen sich in zwei Reihen gegenüber. <p>1. Diskussionsrunde:</p> <ul style="list-style-type: none">• Ein Vertreter der Pro-Gruppe trägt das erste Argument (These, Meinung) - begründet - vor.• Ein Vertreter der Contra-Gruppe gibt das erste Argument der Pro-Gruppe kurz mit eigenen Worten wieder. Hierdurch soll gewährleistet werden, dass das Argument auch richtig aufgefasst wurde. Erst jetzt wird auf das Pro-Argument reagiert. Die Erwiderung muss sich inhaltlich genau auf das Pro-Argument beziehen. Sie soll das Pro-Argument möglichst widerlegen.• Hierauf kann zunächst die Pro-Gruppe antworten, darauf wieder die Contra-Gruppe. Wichtig ist nur, dass es sich in diesem Stadium der Diskussion lediglich um das erste Argument der Pro-Gruppe dreht.

	<p>2. Diskussionsrunde:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind die Argumente und Gegenargumente zum ersten Beitrag ausgetauscht, trägt nun ein weiterer Vertreter der Contra-Gruppe ein neues Contra-Argument vor. • Die Pro-und-Contra-Diskussion wird nun analog fortgeführt → 3. Diskussionsrunde usw.
<p>Regeln</p>  <p>Niemand durcheinander reden!</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Mitglieder einer Gruppe müssen sich mit der jeweiligen Grundhaltung (pro oder contra) identifizieren. Sie dürfen nicht - auch wenn es schwer fällt - ihre Rolle verlassen. • Die Diskussionsbeiträge sollen kurz, deutlich und präzise sein. Sie müssen immer begründet sein. • Die Diskussionsbeiträge müssen sich am Thema orientieren. Sie müssen sachlich, nicht persönlich und nicht beleidigend bleiben. • Es darf nicht dazwischen geredet werden. Jede Seite soll ihre Argumente ungestört vortragen. • Die Diskussionsleitung fungiert quasi als Schiedsrichter und sollte deshalb nur eingreifen, wenn gegen die Regeln verstoßen wird. Er (sie) darf inhaltlich nicht eingreifen und keine eigene Meinung äußern. (Ein Schiedsrichter spielt auch nicht mit.)
<p>Variationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Es kann eine weitere Gruppe gebildet werden. Diese beobachtet die Diskussion und entscheidet sich anschließend für oder gegen die diskutierte Position (Debatte). • Es wird auf ein Argument nur eine Gegenrede zugelassen. Dies verkürzt die Diskussion, macht sie evtl. aber auch prägnanter. • Jede Seite bekommt eine bestimmte, vorher festgelegte Redezeit zugewiesen. • Zum Schluss der Diskussion kann jede Seite noch ein kurzes Plädoyer (kurze Zusammenfassung der eigenen Argumente) abgeben. • Der Meinungsaustausch kann auch beendet werden, in dem die Diskussionsleitung noch einmal die wichtigen Argumente beider Seiten kurz zusammenfasst. 
<p>Anwendungsbeispiele</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Pro-und-Contra-Diskussion zum Thema „Globalisierung - hilfreich für die gesamte Menschheit“ • Pro-und-Contra-Diskussion zum Thema „Steuern für Dicke“ • Pro-und-Contra-Diskussion zum Thema „Rauchverbot in Gaststätten“